Schönheit und Gesundheit bis ins hohe Alter



von Eckhart Landes

Die Wunderknolle Knoblauch ist ein Heilmittel der besonderen Art. Zu Schönheit und Gesundheit verspricht ein Rezept aus der Volksmedizin ohne lästigen Geruch.

Allgemeines zum Knoblauch

Von Wirkungskraft und Nebenwirkung

Der Knoblauch mit seiner großen Wirkungskraft ist weithin bekannt. Es gibt in der Volksmedizin ein vergessenes Rezept, wie die Wirkstoffe des Knoblauchs ins Blut übergeführt werden, ohne dass ihre eigenartigen Duftstoffe störend wirken. Schönheit, Gesundheit und ein langes Leben werden durch den Genuss von Knoblauch zugesprochen.

Von den Bewohnern Südost-Europas und Asien wissen wir, dass die Hundertjährigen dort keine auffallende Erscheinung sind. Man weiß auch, dass der Genuss von Knoblauch dieses Wunder bewirkt.

Viele kennen die Nebenwirkungen des Knoblauchs. Niemand hält sich gerne in der Nähe von Menschen auf, die täglich eine Zehe oder mehrere Zehen Knoblauch (heilkräftige Zwiebelart) zerkauen. Man scheut die "Aura", welche die Umgebung in einen recht widerlichen Hauch hüllt. Obwohl die pharmazeutische Industrie Knoblauchöl in geruchslosen Pillen verarbeitet hat, ist die Wirkung dieser Pillen niemals so intensiv, wie wenn natürliche Knoblauchzehen genossen werden. Wer jedoch jung und gesund bleiben, beziehungsweise es wieder werden will, darf nur die natürlichen Zehen des Knoblauchs genießen. Und dies kann man tun, ohne dass irgendjemand den Duft verspürt.



Das Rezept:

Dreißig saubere Knoblauchzehen und drei Zitronen (biologische) samt Schalen werden in Streifen geschnitten und durch den "Wolf" getrieben. Danach wird das Ganze mit einem Liter Wasser langsam zum Kochen gebracht (eine Walle).

Nach dem Erkalten wird das Getränk abgesiebt und in eine Flasche gefüllt.

Von dieser Wundermedizin trinkt man täglich zwei Stunden vor oder

nach der Hauptmahlzeit ein Likörgläschen voll.

Man kann diese Medizin auch süßen, aber in keinem Fall mit Zucker, sondern mit Honig. Der Honig darf nicht schon bei der Zubereitung der Medizin, sondern erst vor dem Trinken (also ins Likörgläschen) beigegeben werden, da durch den Zuckeranteil im Honig das Getränk zu gären beginnt und bitter schmeckt.

N.B. Geeignet sind natürlich nur reife Zitronen. Da sie aber meistens unreif geliefert werden, empfiehlt es sich, die Zitronen auf der heißen Kochplatte oder (im Winter) im Ofen zu backen. Dabei muss man sie mehrmals umdrehen. So entwickelt sich auch in der Zitrone die heilsame, natürliche Salizylsäure (gegen Rheuma) und der Saft ist viel ergiebiger.

Die Anwendung:

- Der <u>tägliche</u> Genuss dieser Knoblauch-Medizin führt bereits nach 3 Wochen zu einer jugendlichen wohligen Regeneration des gesamten Organismus. Verkalkungen und deren Nebenerscheinungen treten zurück bzw. beginnen ganz zu verschwinden.



- Nach 3 Wochen der Einnahme macht man eine Pause von 8 Tagen. Dann beginnt man mit der zweiten Kur. Wird sie nach der obigen Beschreibung durchgeführt, ist sie in der Regel von durchschlagendem Erfolg begleitet.

- Am zweckmäßigsten führt man diese Heilkur, die sehr billig, aber außerordentlich wirksam ist, jedes Jahr einmal in 2 Kuren von je 3 Wochen durch. Die Wirkungskräfte des Knoblauchs kommen dabei restlos zur Geltung, während kein Mensch der Umgebung von der Kur irgendetwas von dem eigenartigen Duft des Knoblauchs verspürt.

Also, Prost und beste Gesundheit!

Eckhart Landes, im Januar 2012